

Stadt Georgsmarienhütte



Workshop Entwicklung Areal Rehlberg

Dokumentation
und Mitschriften

Bielefeld / Georgsmarienhütte
August 2016

Impressum

Auftraggeber

Stadt Georgsmarienhütte
Oeseder Straße 85
49124 Georgsmarienhütte
Bürgermeister Ansgar Pohlmann

Begleitung

Michael Pohlmeier
Stabsstelle des Bürgermeisters
michael.pohlmeier@georgsmarienhuette.de

Moderation

Drees & Huesmann Planer
Vennhofallee 97 - 33689 Bielefeld
05205 3230
www.dhp-sennestadt.de

Moderation + Protokoll

Reinhard Drees
reinhard.drees@dhp-sennestadt.de

Andreas Hollstein
andreas.hollstein@dhp-sennestadt.de

Inhalt

Mitschriften

3

Herr Pohlmeier hielt einen Einführungsvortrag zum Thema, dessen Folien von der Homepage der Stadt Georgsmarienhütte heruntergeladen werden können.

Im Folgenden sind die mitgeschriebenen Diskussionbeiträge fotografisch abgebildet. Die Einträge sind zur besseren Lesbarkeit zusätzlich in Maschinenschrift abgebildet.

Die Teilnehmerliste der Veranstaltung liegt der Stadtverwaltung vor - sie wird aus Gründen des Datenschutzes hier nicht beigefügt.

Mitschriften

Stadt Georgsmarienhütte

Areal Rehlberg

Ihre Ideen und Anregungen

- Aussichtsplattform / Wanderweg / etc.
 - ↳ integrieren! Umfeld
 - Gehölze freischneiden! (Gorggum!)
 - in Verbindung mit Naherholung!
- "Druckbehälter" berücksichtigen / beachten / evtl. Rückbau
 - ↳ Abstimmung mit Verwaltung!
- Parkmöglichkeiten bei Veranstaltungen verbessern
 - ↳ Parkdruck in umliegenden WO-Gebieten
- Fläche des 4. Tennisplatzes zur Disposition
- Trennung Autoverkehr / + Parken von Aufenthaltsflächen (Gefahrenpunkte!)
- Barrierefreiheit
- Straße "Am Rehlberg" evtl. als Einbahnstraße, Geschwindigkeit mindern
- Volkslaufstrecke / Trim-Dich-Pfad im Umfeld (Idee taucht manchmal auf!)

Workshop - 17.8.2016



- Aussichtsplattform / Wanderweg / etc.
 - > integrieren! Umfeld
 - > Gehölze freischneiden
 - > in Verbindung mit Naherholung
- „Druckbehälter“ berücksichtigen / beachten / evtl. Rückbau
 - > Abstimmung mit Verwaltung
- Parkmöglichkeiten bei Veranstaltungen verbessern
 - > Parkdruck in umliegenden WO-Gebieten
- Fläche des 4. Tennisplatzes zur Disposition
- Trennung Autoverkehr / + Parken von Aufenthaltsflächen (Gefahrenpunkte!)
- Barrierefreiheit
- Straße „Am Rehlberg“ evtl. als Einbahnstraße, Geschwindigkeit mindern
- Volkslaufstrecke / Trim-Dich-Pfad im Umfeld (Idee taucht manchmal auf)

Mitschriften

Stadt Georgsmarienhütte

Areal Rehlberg

Ihre Ideen und Anregungen

- Kreismeisterschaften für kleinere, evtl. noch mehr **
- Sportplatz → Wettkampftauglich machen
 ↳ 4 Bahnen = 400m - Strecke Beleuchtung!
 ↳ 6 Bahnen = 100m - Strecke Beachten!!
- Bessere Drainage
- Alte Wanne → wenig Nutzer! *
 ↳ interessante Anlage & Attraktivität steigern
 (Umfeld-Nutzungen sehr umfangreich) als Jgd.-Zentrum!
 ↳ Umfeld des Wohnens (soz. Brennpunkt)
 ↳ Quartiersmanagement
- Ziel, politisch: zentrale Sportanlage für die ganze Stadt
 Soz. Arbeiterin:
- Jugendforum: • Verbindung Sporthalle & Alte Wanne * 22-30 Jgd. pro Tag
 • Kulturelle Veranstaltungen am dem Umfeld
 • Outdoor • Sanierungsbedürftige Räume
 • Skatepark verbessern • Offene Anlagen anbieten für nicht-organisierte Personen
 • Surfparkanlagen
 • Mountain-Bike Anlagen / Strecken
 • Picnic-Plätze (Mädchen & Jungen spezifisch!)
- Befragung 2014/15
- ↳ nicht nur Jgd.-Arbeit: auch Ältere ** Wettkampfbedingungen verbessern Sportler motivieren!!

Workshop - 17.8.2016

Drees Huesmann

- Sportplatz > wettkampftauglich machen
 - > 4 Bahnen = 400 m - Strecke
 - > 6 Bahnen = 100 m - Strecke
 - > Kreismeisterschaften für kleinere, evtl. noch mehr
 - > Wettkampfbedingungen verbessern, Sportler motivieren
 - > bessere Drainage
 - > Beleuchtung
- Beachten: Umfeld des Wohnens (soz. Brennpunkt) > Quartiersmanagement
- Alte Wanne > wenig Nutzer!
 - > interessante Anlage > Attraktivität steigern als Jgd.- Zentrum (Umfeld-Nutzungen sehr umfangreich)
- nicht nur Jgd.- Arbeit: auch Ältere
- Soz. Arbeiterin:
 - > 22 - 30 Jgd. pro Tag aus dem Umfeld
 - > sanierungsbedürftige Räume
 - > offene Anlagen anbieten für nicht-organisierte Personen
- Ziel, politisch: zentrale Sportanlage für die ganze Stadt
- Jugendforum Befragung 2014/15:
 - Verbindung Sporthalle - Alte Wanne, kulturelle Veranstaltungen, Outdoor, Skatepark verbessern, Surfparkanlagen, Mountain-Bike Anlagen / Strecken, Picknick-Plätze (Mädchen - Jungen spezifisch)

Mitschriften

Stadt Georgsmarienhütte

Areal Rehlberg

Ihre Ideen und Anregungen

- Umkleidekabinen für Fußballvereine → auch parallele Veransta.
↳ größere Anzahl erforderlich 20 Personen in einer Kabine
↳ Größe beachten!
- Clubräume → für jeden Verein einen separaten! (oder Unterbringung
↳ mit Außenterrasse für Aktivitäten wäre gut von Vereinsdingen
↳ auch variable Räume / größer / kleiner, etc. in Wandschränken!)
- Gymnastikhalle → größer als jetzt, wäre besser
↳ Spiegelwand, vorh., soll auch bleiben
- Schallschutz verbessern: evtl. Tribüne (mit Rückwand)
↑ Regenschutz
- Am Sportplatz zusätzliche Flächen für punktuelle Übungen
- ganze Anlage: familiengerecht gestalten!
- evtl. „Trainingslager“ ermöglichen!?
für Externe / nicht kostenlos ↳ temporäre Schlafmöglichkeiten!?
Bedarf besteht durchaus
(Jgd.-Herbergen nur Osnabrück + Bad Iburg)
aber nicht im Sinne eines Übernachtungsbetriebes

Workshop - 17.8.2016

Drees Huesmann

- Umkleidekabinen für Fußballvereine > auch parallele Veranstaltungen
> größere Anzahl erforderlich
> 20 Personen in einer Kabine > Größe beachten
- Clubräume > für jeden Verein einen separaten (oder Unterbringung von Vereinsdingen in Wandschränken)
> mit Außenterrasse für Aktivitäten wäre gut
> auch variable Räume / größer / kleiner, etc.
- Gymnastikhalle > größer als jetzt, wäre besser
> Spiegelwand vorh., soll auch bleiben
- Schallschutz verbessern: evtl. Tribüne (mit Rückwand)
> Regenschutz
- ganze Anlage: familiengerecht gestalten
- am Sportplatz zusätzliche Flächen für punktuelle Übungen
- evtl. „Trainingslager“ ermöglichen!?
(für Externe / nicht kostenlos)
> temporäre Schlafmöglichkeiten!?
Bedarf besteht durchaus (Jgd.- Herbergen nur Osnabrück + Bad Iburg)
aber nicht im Sinne eines Übernachtungsbetriebes

Nachträgliche Eingabe

Polzeisportverein Georgsmarienhütte e.V.

Postfach 1568, Tel.: 05405-69849, 49113 Georgsmarienhütte

hiermit beantragt der Polzeisportverein Georgsmarienhütte e.V. bei Entwicklung des Areals Rehlberg, explizit der Renovierung der Sporthalle Hochstraße, nachstehende Dinge zu berücksichtigen:

1.) **Boxring**

Wir bitten um die Möglichkeit der Installation eines Boxringes für unsere seit nunmehr über 30 Jahren in der Sporthalle Hochstraße trainierende Box-Abteilung. Aus unserer Sicht wäre eine Umsetzung dieser Maßnahme relativ unproblematisch und wenig kostenintensiv durch Installation von Bodenhülsen auf der derzeitigen und sicherlich nach einer Renovierung weiter fortbestehenden Bühne realisierbar.

Zur Verhinderung der Nutzung durch Unbefugte, hiermit einhergehende Gefahr einer Beschädigung und letztendlich auch ggf. unkontrollierter Aktionen im Boxring, wäre eine Beschränkung der Zugangsmöglichkeit durch Trenn- / ggf. Schiebewände erforderlich.

So könnte der installierte Boxring grundsätzlich installiert bleiben, die Bühne jedoch auch bei Bedarf als solche genutzt werden.

Ein jeweils vor und nach einer Trainingseinheit erforderlicher Auf-/Abbau des Ringes würde erhebliche Zeit in Anspruch nehmen und die Trainingseinheiten über Gebühr unzumutbar reduzieren. Insofern sollte also schon die Möglichkeit bestehen, den Boxring grundsätzlich aufgebaut zu belassen.

2.) **Lager- / Geräteraum**

Zur Lagerung unseres umfangreichen und kostenintensiven Trainingsequipments, welches nicht zum Grundinventar einer Sporthalle gehört, bitten wir um Bereitstellung eines gesonderten verschließbaren Raumes mit gesondertem Vorraum zum Trocknen genutzter Trainingsgerätschaften (Boxhandschuhe, Pratzen, etc.)

Auch dieses wäre aus unserer Sicht recht unproblematisch baulich zu bewerkstelligen, befinden sich doch links und rechts der Bühne und von dort abgehend dahinter bereits jeweils Lagerräume, die auch bei einer räumlichen Umgestaltung ohne viel Aufwand einzurichten oder zu erhalten wären.

Wir würden uns freuen, wenn unser Anliegen bei den sicherlich komplexen Planungen Berücksichtigung finden könnte und würden Ihnen die derzeitige und durch uns anvisierte Situation vor Ort gerne einmal erläutern. Vielleicht finden Sie die Möglichkeit, hierauf einmal zurückzukommen.